

MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT

FRÜHJAHRSTREFFEN IN WÜRZBURG

ANDREAS OTTIGER AMMANN: WIE BEWUSSTSEIN FORM UND MATERIE
ERSCHAFFT - BEWUSSTE MITSCHÖPFER-IN SEIN TEIL II

SETH-VERLAG: DIE NATUR DER PSYCHE & UNBEKANNTE REALITÄT

SETH-VERLAG: SETH UND ORGANISATIONEN

DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN

INHALT

AUS DER REDAKTION | 3

EDITORIAL

URSULA LANG | 4

SUSAN M. WATKINS & MADELON ROSE LOGUE

VEREINSNACHRICHTEN | 8

FRÜHJAHRSTREFFEN IN WÜRZBURG

ANDREAS OTTIGER AMMANN | 10

BEWUSSTE MITSCHÖPFER-IN SEIN TEIL 2

WIE BEWUSSTSEIN FORM UND MATERIE ERSCHAFFT

SETH-VERLAG | 14

DIE NATUR DER PSYCHE

HEFTMITTE | 16

SETH-VERLAG | 22

UNBEKANNTE REALITÄT

AUS DEM SETH-VERLAG | 26

SETH UND ORGANISATIONEN

DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN | 30

EIN NEUJAHRSGEDICHT

IMPRESSUM | 31

AUS DER REDAKTION

EDITORIAL

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

SUE WATKINS, MADELON ROSE
LOGUE

With much love and appreciation, the Seth Community pauses to honor the lives of 2 illustrious «Seth Friends» who recently left physical reality.

MADELON LOGUE - December 10, 1935 - February 4, 2019 (83 Years). Publisher of "The Black Sheep - A Seth/Jane Roberts Funzine".

SUE WATKINS - January 8, 1945 - January 25, 2019 (74 Years).

Author of several Seth related books and longtime friend of Jane & Rob.

We know that the «Eternal Validity of their Souls» shines brightly in other dimensional realms.

We thank them for the contributions they each made to Seth awareness. Enjoy the Adventure, Girls...

Ich durfte Sue Watkins persönlich kennen lernen anlässlich eines ihrer Besuche bei Ursula Lang. Ihre Präsenz, ihr kritischer Verstand, ihr Humor und ihre Begabungen haben mich tief beeindruckt. Ich lese ihre Bücher aus den genannten Gründen sehr gerne.

Ursula Lang würdigt Sues und Madelons Werk in ihren Beiträgen.



VEREINSNACHRICHTEN

FRÜHJAHRSTREFFEN IN WÜRZBURG

7 Teilnehmer-Innen haben gemeinsam das

Haupttreffen vom 29.Nov.19 bis 1.Dez.19 in Hohenwart bei Pforzheim vorbereitet. Durch wichtige Lernprozesse sind wir zu einem hohen Engagement der Beteiligten und zu einem begeisternden Resultat gelangt.

Wie Bewusstsein Form und Materie erschafft

BEWUSSTE MITSCHÖPFER-IN SEIN Teil 2

Andreas Ottiger Ammann überlässt uns seine Gedanken und seine traumhaft schönen Grafiken zum Seth-Material. Er hat einen eindrucksvollen, ungewöhnlichen Zugang dazu gefunden, der uns zeigt, dass wir das Material auf unzählige kreative Arten verstehen, veranschaulichen und internalisieren können.

SETH-VERLAG:
DIE NATUR DER PSYCHE
UNBEKANNTE REALITÄT
Zwei aktuelle Projekte im Seth-Verlag, die neu übersetzt wurden. Mit interessanten Leseproben.

SETH-VERLAG

SETH UND ORGANISATIONEN
Spannende, witzige und kluge Gedanken zur Bildung und Gestaltung von Organisationen rund ums Seth-Material von Lynda Dahl und Stan Ulkowski

SETH-VERLAG

LESERBEITRAG: DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN
Ein Neujahrs Gedicht, das immer noch Gültigkeit hat.

Mirjam Spöndli,

VORGEHEN BEIM KAUF VON BÜCHERN AUS DEM SETH-VERLAG: RABATT FÜR MITGLIEDER

LIEBE SETH-FREUNDINNEN UND SETH-FREUNDE

Ein Vorteil der Mitgliedschaft bei den Seth-Freunden sind die Vergünstigungen für Bücher, die im Seth-Verlag erscheinen. Das gilt für alle im Seth-Verlag erschienenen Bücher. Schon seit einiger Zeit werden im Seth-Verlag keine physischen Buchlager mehr geführt, sondern jedes

Seth-Verlag-Buch wird bei der Bestellung von der Firma „Amazon“ gedruckt und dann direkt von dieser Firma an die Kunden versandt. Bisher hat der Seth-Verlag jeweils bei einigen Mitgliedern eine Ausnahme gemacht; aber dieses Vorgehen ist inzwischen mit so viel bürokratischem Aufwand verbunden, dass es aufgegeben werden muss.

Für Sie als Kundinnen und Kunden hat das folgende Konsequenzen:

- Es gibt den 10% Rabatt für Mitglieder immer noch.

- Buchbestellungen können nur noch via E-Mail direkt bei Amazon getätigt werden. Auf der Homepage des Seth-Verlags (www.sethverlag.ch) ist unter dem Titel „Bestellungen“ eine Schritt-für-Schritt Anleitung aufgezeigt, wie eine solche Buchbestellung durchgeführt werden kann.

- Nachdem Sie das Seth-Buch, das im Seth-Verlag erschienen ist, bezahlt haben, schicken Sie der Vereinigung der Seth-Freunde mw@sethfreunde.org

die Quittung und Ihre Kontoangaben (IBAN-NUMMER) für die Rückerstattung.

Wir erstatten Ihnen die 10% Rabatt zurück (ca. alle 2 Monate).

Dieses neue Vorgehen ist ein Teil unserer Realität und rüttelt vielleicht bei einigen unserer Mitglieder an altbewährten Glaubenssätzen über elektronische Medien, Internet, E-Mail und Kreditkarten. Vielleicht ist das genau der richtige Anstoß, um einen Fuß in eine Realität zu setzen, die auch zu unserer geräumigen Gegenwart gehört.

Mirjam Spöndli,
Vereinigung der Seth-Freunde



URSULA LANG

SUSAN M. WATKINS

Ende Januar 2019 ist Sue Watkins im Alter von 74 Jahren gestorben. Ihr Name wird für immer mit Seth und dem Seth-Material verknüpft sein, denn Sue hat in „Im Dialog mit Seth“ die umfangreichste Geschichte des Seth-Umfelds beschrieben, die höchst intensive Zeit der von ihrer Freundin Jane Roberts durchgeführten Seth-Klassen. Das war keineswegs nur ein gewöhnliches Protokollieren oder Notizenmachen. Sue drang tief in die einzelne Lebensgeschichten und Träume der Teilnehmenden ein, wie auch in das damalige Leben von Jane and Rob. Sie selbst wurde am meisten überrascht, als sie von Seth gleich zu Beginn als gute alte Bekannte aus anderen Zeiten begrüsst wurde. Sie war nicht einfach eine blosse Figur oder Beobachterin auf der Seitenlinie, sondern eine bedeutende und vor allem auch eigenständige Person im gesamten damaligen Umfeld.



Sue in Innsbruck

Beruflich arbeitete sie als Herausgeberin einer Lokalzeitung und gleichzeitig auch als Schriftstellerin und Reporterin. Nach dem Tod von Jane Roberts verfasste sie deren berührende und persönliche Biographie „Ap-ropos Jane Roberts“.

Ihre eigene Lebensgeschichte hat sie ebenfalls in einem Buch verwoben, zumindest das, was sie von sich selbst preisgeben und mit den Leserinnen und Lesern teilen wollte. Im MW 2017/2, Nr. 93, ist ein Auszug aus „Dreaming Myself Dreaming A Town“ (Arbeitstitel „Träume einer kleinen Stadt“) erschienen.

URSULA LANG

MADELON ROSE LOGUE, LOS ANGELES

Am 4. Februar 2019 ist Madelon Rose Logue mit 83 Jahren... und schon stocke ich, denn wie beschreiben wir, die mit der Seth-Philosophie vertrauten Menschen, den Tod, das Sterben? Sie selbst nannte es in ihrer letzten Weihnachtskarte „Transition“ - Übergang, und das ist wohl das richtige Wort dafür.



Madelon hat in der MW-Ausgabe 2015/1 ihre eigene Lebensgeschichte beschrieben, vor allem auch wie ihre berühmte Zeitschrift „Black Sheep“ entstanden ist. Es lohnt sich, diesen Beitrag nochmals nachzulesen. In allen ihren Briefen, vor allem aber bei unserem persönlichen Treffen, begegnete ich ihrem unerschütterlichen Optimismus, ihrer Lebensfreude und Lebenslust, ihrem absolut sicheren Urvertrauen in das Seth-Material. Sie hat das Material wirklich in der Praxis angewendet, denn die familiären, finanziellen und teilweise auch körperlichen Umstände waren manchmal alles andere als einfach für sie. Sie hat sich niemals über irgendetwas beklagt, im Gegenteil sie hat immer alles als Chance und als Weiterkommen auf ihrem selbst gewählten Weg betrachtet. Ihr Black Sheep Magazin hat sie mit Beiträgen ihrer Leserinnen und Leser und

mit Auszügen aus Seth Texten ganz allein hergestellt und verschickt. Viele von uns haben wohl angenommen, dass die auf der Titelseite ausgeführten Assistenten „Frank Sessions und Shela Runzalot“ ihr zur Seite standen. Erst kürzlich haben wir dann vernommen, dass Madelon selbst diese beiden Assistenten war und dass sie die Namen selbst komponiert hat: Frank aus „Frank Watts“, Sessions aus den Seth-„Sitzungen“, Shela aus einem ihrer weiteren Vornamen und Runzalot aus „runs a lot“ (rennt viel). Das ist nur ein Beispiel ihres Humors und ihrer Liebe zu Worten und Wortspielen.

Madelon und ihr Black Sheep wird in unseren Gedanken weiterleben und wir danken ihr von ganzem Herzen für die wunderbaren Brücken, die sie für uns alle mit dieser Zeitschrift gebaut hat.

Ursula Lang

VEREINSNACHRICHTEN

FRÜHJAHRSTREFFEN VOM 30.3. BIS 31.3.2019 IN WÜRZBURG

Bei herrlichem Frühlingswetter haben sich 7 TeilnehmerInnen zum Planungstreffen zusammengefunden, um dem Jahrestreffen vom 29.Nov.2019 - 1.Dez.2019 in Hohenwart bei Pforzheim ein Gesicht zu geben.



Wir nahmen uns Zeit, unsere Anliegen zu verstehen, wertzuschätzen und zu respektieren und fanden heraus, dass dazu immer wieder neue Sichtweisen und Einstellungen nötig sind. Wir haben uns darauf eingelassen und schliesslich ein attraktives und wertvolles Programm zusammengestellt.

Es blieb uns genügend Zeit, die eindruckliche Stadt Würzburg zu erkunden und deren Lebendigkeit zu erfahren.

EIN STADTSPAZIERGANG

ZUM PROGRAMM, DAS IN DER EINLADUNG NOCH GENAUER SPEZIFIZIERT WERDEN WIRD:

FREITAG, 29.NOV.19

ab 16.00 Uhr: Eintreffen in Hohenwart und Zimmerbezug

17.30 Begrüssung und Informationen

18.30 Nachtessen

20.00 KENNENLERNEN: Zusammen mit der Vorstellungsrunde liest jedermann/frau eine kurze Textstelle



aus dem Seth-Material vor. Wer mag, bringt bitte selbst einen Text mit, der momentan wichtig ist. Wir stellen auch Texte zur Verfügung. Die persönlichen Texte werden in Kleingruppen diskutiert.

Lesung eines Seth-Textes. Danach Ausklang mit Zusammensein im Beizli.

SAMSTAG, 30.NOV.19

8.40 Bewegungsmeditation

9.30 – 12.00 Parallelworkshops:

Glaubenssätze erkennen und verändern? Mit Christina Koenig und Ulrike

Werten, Gut und Böse im Seth-Material. Mit Doris Schmider und Katharina Somogy

14.30 Referat von Maurizio Vogrig:

Unbekannte Jane Roberts 2, Austausch

16..45 Mitgliederversammlung

18.30 Abendessen

20.00 Highlight am Samstagabend.

TRIXA, Medium und erfahrene Lehrerin für den Einstieg in die geistige Welt, kommt uns besuchen.

Sie arbeitet seit 1988 als Chanel für die geistige Welt, versteht sich als bodenständige Wanderin zwischen den Welten und erforscht die Unendlichkeit des bewussten Seins.

Sie erzählt uns über ihren Werdegang und ihre Er-



fahrungen mit dem Channeln. Im 2. Teil macht sie mit uns einige Übungen, die uns unsere eigenen Channel-Qualitäten entdecken lassen.

In ihren Buchempfehlungen ist zu lesen:

„Klassiker wie die Bücher von Edgar Cayce und natürlich die gechannelten Bücher von Jane Roberts mit dem Seth Material sind sehr empfehlenswert. Besonders schön fand ich auch Überseele Sieben.“

SONNTAG, 1. DEZ.19

8.40 Meditation

9.30 Begegnungen mit meinen inneren Selbst, Umgang mit Erfreulichem/Unangenehmen, mit meinem inneren Reichtum und meinen Ängsten. Mit Mirjam Spöndli

13 Uhr Verabschiedung

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

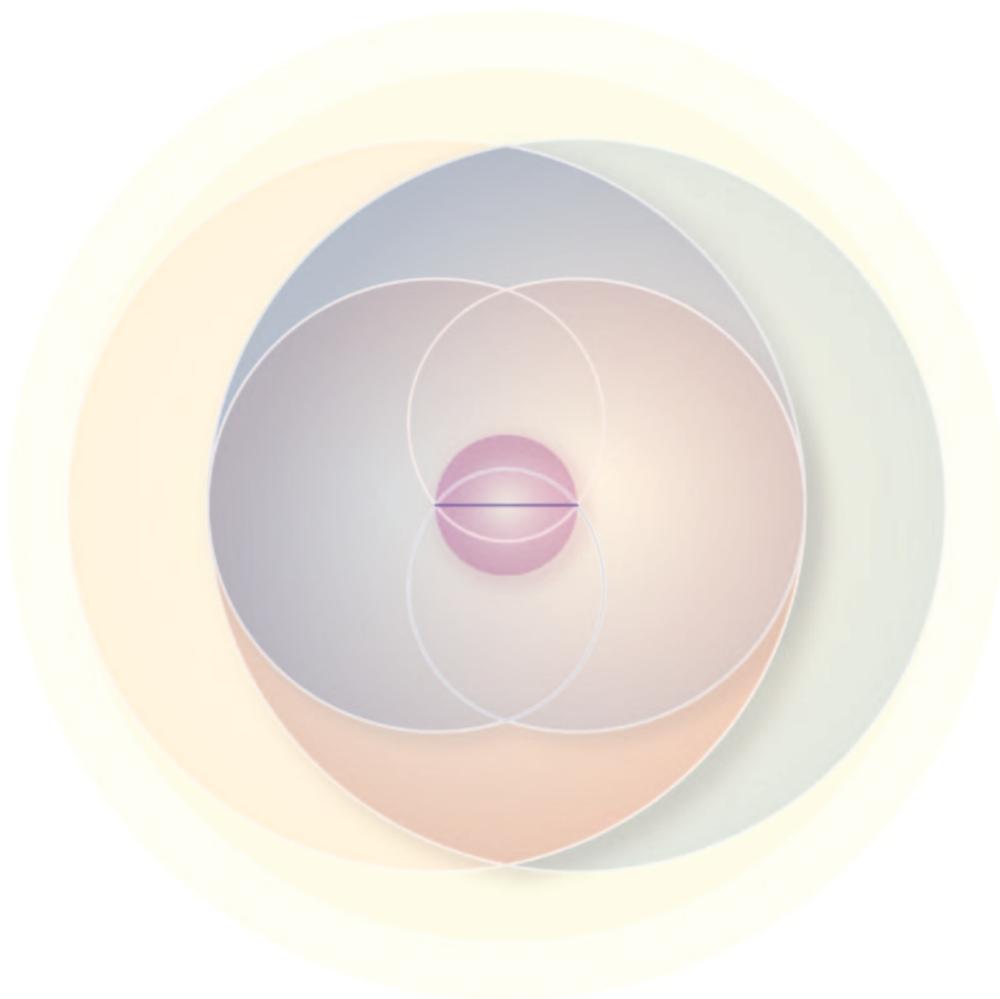


ANDREAS OTTIGERAMMANN

BEWUSSTE MITSCHÖPFER-IN SEIN TEIL 2

Wie Bewusstsein Form und Materie erschafft
und Multidimensionale Wahrnehmung.

Informationen und Einsichten zusammengestellt durch
Andreas OttigerAmmann - Bewusstseinsurfer



*Ich nenne dieses Zusammenfließen von runden Spiralformen – Herz des Lebens.
Solche Formen erzeugen aus sich heraus die Vorgaben für duales schöpferisches Sein.
Zum Beispiel bilden diese Spiralformen im Zentrum eine Kreisfläche und eine gerade Linie aus.*

ÜBERSICHT

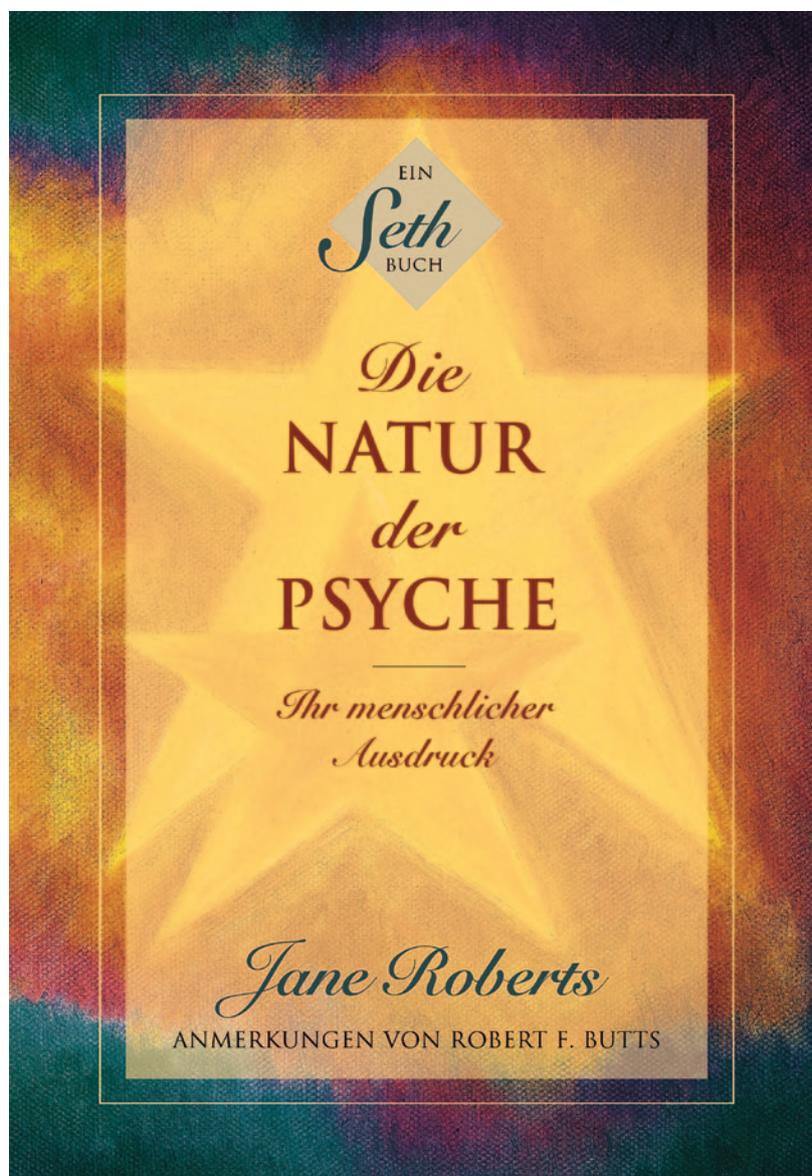
- Lesen, meditieren und begreifen:
Wie Bewusstsein Form und Materie erschafft
- Lernen – ein multidimensionaler Betrachter zu sein
- Üben – dem eigenen schöpferischen Potential gewahr sein
 - Vorbereitung – achtsame Innenschau
 - Ausweitung – ins multidimensionale Ich
 - Umsetzung – bewusste MitschöpferIn sein
 - Beispiele, wie das MitschöpferIn-sein geübt werden kann
- und noch zum Schluss: Bewusstseinsseinheiten und Goldener Schnitt (Phi)

NEUVERÖFFENTLICHUNG IM SETH-VERLAG

DIE NATUR DER PSYCHE UNBEKANNTE REALITÄT

Liebe Seth-Freunde und -Freundinnen

Die Arbeit an den Neuübersetzungen der Seth-Klassiker geht zügig voran. Was 2017 mit der Neufassung von DAS SETH-MATERIAL begann, fand 2018 mit DIE NATUR DER PERSÖNLICHEN REALITÄT und DAS INDIVIDUUM UND DIE NATUR VON MASSENEREIGNISSEN seine Fortsetzung.



Jetzt, im Frühling 2019, freuen wir uns sehr, die Neuübersetzung von DIE NATUR DER PSYCHE präsentieren zu können. Kaum ein anderes Buch aus der Feder von Seth setzt sich so ausführlich mit der menschlichen Se-

xualität auseinander, warum es auch schon bald nach seiner Erstveröffentlichung 1979 den Spitznamen „Das Seth-Sex-Buch“ erhielt.



Dein Unterbewusstsein ist der Quell deiner Individualität und Persönlichkeit. Ihm entspringt dein Talent. Muss sich das Ego zu stark mit alltäglichen Dingen abgeben, also mit Sorgen, dann ist es viel weniger wirksam. Das frei arbeitende Unterbewusstsein – oder das innere Du – ist absolut fähig, sich um alle praktischen Belange zu kümmern und gebraucht hierfür das Ego als Werkzeug, um das zu tun. Die Dissoziation bringt die Kräfte dorthin zurück, wo sie hingehören. Täglich Dissoziation anzuwenden, ist sehr nützlich... Innerhalb weniger Wochen, wenn nicht sogar früher, wirst du die zusätzliche Energie spüren. So genannte Impulse von deiner Seite werden oft unterdrückt, da du sie unpraktisch findest. Das Unterbewusstsein kennt aber sein eigenes Fleisch und seine eigene Sauce und die besten Zutaten für seine Ernährung.

„Die Liebe und Kooperation, die für alles Leben die Grundlage bildet, zeigt sich aber auf viele Arten. Die Sexualität stellt einen einzelnen Aspekt dar, einen wichtigen. Von höherer Warte aus ist es natürlich für einen Mann, einen Mann zu lieben, und für eine Frau, eine Frau zu lieben, wie es auch natürlich ist, Liebe für das andere Geschlecht zu zeigen. Was das angeht, ist es natürlicher, bisexuell zu sein. Das ist die „natürliche“ Natur der Spezies.

Stattdessen habt ihr die Liebe in starr definierte Kategorien gesteckt, sodass ihre Existenz nur unter den eingeschränktesten Bedingungen richtig ist. Die Liebe geht in den Untergrund, taucht dort aber in verzerrten Formen und übertriebenen Neigungen auf. Ihr seid diesem Kurs aus verschiedenen Gründen und zu verschiedenen Zeiten gefolgt. Keines der Geschlechter hat Schuld. Vielmehr reflektiert eure sexuelle Situation einfach euren Bewusstseinszustand. Als Spezies setzt ihr – zumindest in der westlichen Welt – Sex und Liebe gleich. Ihr glaubt, sexueller Ausdruck sei die einzige natürliche Liebe. Anders ausgedrückt hat sich Liebe, so scheint es, auf die eine oder andere Weise und ausschließlich durch die Erkundung (*humorvoll und mit tieferer Stimme*) der Geschlechtsteile des Geliebten auszudrücken.“

Ein weiteres großes Thema von DIE NATUR DER PSYCHE sind unsere Träume in all ihren Formen. Seth zeigt auf, wie wir von einer bewussten Erinnerung und Teilnahme an unseren Träumen im täglichen Leben profitieren können. Er beschreibt, wie Träume vor chronischen Krankheiten schützen können, indem sie uns

wichtige therapeutische Informationen liefern. Einfache Übungen helfen zudem, das eigene Bewusstsein zu erweitern, um so tiefer liegende Anteile der Psyche nutzen zu können.

„Im Traumzustand könnt ihr zu Realitäten reisen, die von eurer eigenen Ebene getrennt sind. Ihr könnt lernen, Zeit auf neue Art und Weise zu nutzen und zu erfahren. Ihr könnt von anderen Teilen eures Seins Wissen erlangen und auf die großartigen Ressourcen der Psyche zugreifen.“ Seth

Wie bei den vorangegangenen Neuübersetzungen wurde auch bei DIE NATUR DER PSYCHE auf sämtliche Streichungen und Auslassungen verzichtet. Wie bei den anderen Titeln der Neuübersetzungen hat Rob Butts auch hier das Umschlagbild gemalt.

Das Buch ist ab sofort als Print-Ausgabe oder als eBook auf amazon.de erhältlich. Möchten Sie das Buch lieber direkt beim Verlag bestellen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung: Kontakt@sethverlag.ch.

Übrigens: Aktuelle Informationen zu Neuveröffentlichungen finden Sie stets auf unserer Website www.sethverlag.ch oder auf unserem Instagram-Profil „sethverlag“.

Mit herzlichen Frühlingwünschen,

Maurizio Vogrig, für den Seth-Verlag

LESEPROBE

DIE NATUR DER PSYCHE – IHR MENSCHLICHER AUSDRUCK

KAPITEL 4

DIE PSYCHE IM HINBLICK AUF SEXUELLE ELEMENTE. DAS ER UND DAS SIE - DAS SIE UND DAS ER

Sitzung 765, 2. Februar 1976,
21.23 Uhr, Montag

Guten Abend.
(„Guten Abend, Seth.“)
Diktat: Kapitel 4: „Die Psyche im Hinblick auf sexuelle Elemente. Das Er und das Sie“, Gedankenstrich – „das Sie

und das Er“. Das war der Titel.

Nun: Verzerrte Vorstellungen über die Sexualität hindern viele Menschen daran, eine enge Verbindung zu inneren Erfahrungen herzustellen, die sich kontinu-

ierlich jenseits des normalen Bewusstseins abspielen. Es ist daher eine gute Idee, einen Blick auf die Psyche und ihre Beziehung zur sexuellen Identität zu werfen.

Die Psyche ist nicht männlich oder weiblich. In eurem Überzeugungssystem wird sie aber oft – einhergehend mit künstlerischen Erzeugnissen, die ihrer Kreativität entstammen – als weiblich identifiziert. In diesem Kontext werden die Tagesstunden und das Wachbewusstsein, zusammen mit der Sonne, als männlich betrachtet, während die Nacht, der Mond und das Traumbewusstsein als weiblich oder passiv gesehen werden. Auf die gleiche Weise wird Aggression üblicherweise als gewalttätiges selbstbewusstes männlich orientiertes Handeln verstanden, während die weiblichen Elemente dem fürsorglichen Prinzip zugeordnet werden.

Physisch gesehen gäbe es weder Männer noch Frauen, wenn es nicht zuerst Individuen gäbe. Ihr seid daher alle in erster Linie Individuen. Erst danach seid ihr, in biologischer Hinsicht, Individuen eines spezifischen Geschlechts. Euer besonderer Fokus ist für die große Bedeutung verantwortlich, die ihr dem Männlichen und Weiblichen beimisst. Eure Hand und euer Fuß haben unterschiedliche Funktionen. Wolltet ihr euch auf die Unterschiede in ihrem Verhalten konzentrieren, könntet ihr auf der Grundlage ihrer diversen Fähigkeiten, Funktionen und Eigenschaften eine ganze Kultur errichten. Hände und Füße gehören nun aber offensichtlich zur Ausstattung beider Geschlechter. Aber auf einer anderen Ebene ist diese Analogie durchaus gültig.

Die Psyche ist männlich und weiblich, weiblich und

männlich; wenn ich dies sage, ist mir aber klar, dass ihr von Anfang an eure eigenen Definitionen auf diese Ausdrücke anwendet.

(Pause um 21.38 Uhr.) In biologischer Hinsicht ist die sexuelle Orientierung die Methode, die für die Fortführung der Spezies gewählt wurde. Darüber hinaus gibt es aber keinerlei spezifische psychische Eigenschaften, die an diese biologische Funktion geknüpft sind. Ich bin mir durchaus bewusst, dass es in eurer Erfahrung jedoch eindeutige physische und psychische Unterschiede gibt. Dabei handelt es sich aber um das Ergebnis einer Programmierung, und sie sind nicht der Spezies angeboren – auch nicht biologisch.

Die Vitalität der Spezies wurde aber tatsächlich gerade dadurch gesichert, dass sie sich in sexueller Hinsicht nicht zu stark spezialisierte. Es gab zum Beispiel keine feste Paarungszeit. Stattdessen konnte sich die Spezies frei fortpflanzen, sodass sie im Falle einer Katastrophe nicht so sehr an starre Muster gebunden war, die zu ihrem Aussterben hätten führen können.

(Lange Pause, eine von vielen.) Die Herausforderungen und Probleme der Spezies unterschieden sich von denen anderer Arten. Sie erforderten zusätzliche Absicherungen. Das flexiblere Paarungsmuster gehörte hierzu. Dies führte zu vielfältigeren individuellen Charakteristika und Verhaltensweisen, sodass kein Individuum an eine strikt biologische Rolle gebunden war. Sonst wäre die Spezies um nichts anderes als ihr physisches Überleben besorgt gewesen, und das ist nicht der Fall. Die Spezies hätte auch ohne Philosophie,



ihr, und als er die Sprache entwickelt hatte, gebrauchte er sie in erster Linie, um dieses Wunder der Geburt auszudrücken. Denn er sah, dass er beständig seine Art auffrischte, und dass auch alle anderen Spezies auf die gleiche Weise aufgefrischt wurden.

Es war stets noch mehr Land vorhanden. Egal, wie schnell er rannte oder wie weit er wanderte – dem Frühmenschen konnten Land, Bäume, Wälder oder Nahrung nie ausgehen. Kam er zu einer Wüste, so wusste er dennoch, dass irgendwo fruchtbares Land vorhanden war, auch wenn er es zuerst noch finden musste. Die Welt selbst schien kein Ende zu haben. Es war buchstäblich eine endlose Welt, wie sie für euch kaum vorstellbar ist, denn für euch ist die Welt geschrumpft.

(23.16 Uhr.) Diese unbegrenzte Welt frischte sich kontinuierlich selbst auf. Kinder kamen aus dem Schoß der Frauen. Der Mensch war mit dem Tod vertraut, und viele Kinder wurden tot geboren oder auf natürliche Weise abgetrieben. Aber auch dies war im Einklang mit der natürlichen Ordnung und vollzog sich viel einfacher als heute. Nicht alle Blumensamen fallen auf fruchtbaren Boden und lassen weitere Blumen wachsen. Die Samen, die nicht keimen, gehen in den Boden zurück, um so die Grundlage für anderes Leben zu bilden. Biologisch gesprochen wachsen und entwickeln sich Föten – ich gehe hier langsam voran, da ich es ganz geschickt anstellen möchte –, und wenn ihr innewohnendes Bewusstsein mit der passenden Form verschmilzt, dann stimmen die Bedingungen für die Geburt eines gesunden Kindes. Wenn die Bedingungen nicht stimmen, entwickelt sich das Kind nicht korrekt. Die Natur treibt es ab. Die physischen Elemente kehren zur Erde zurück, um zur Grundlage für anderes Leben zu werden.

Nur Kinder, die perfekt auf ihre Umgebung in Raum und Zeit abgestimmt waren, überlebten. Das bedeutet zum Beispiel nicht, dass das Bewusstsein eines Kindes bei einem natürlichen Abort ausgelöscht wurde. Aber es entwickelte sich nicht.

Obgleich es keine spezielle Paarungszeit gab, bestand dennoch eine enge biologische Beziehung zwischen der Spezies und der Erde, sodass Frauen auf natürliche Weise empfangen, wenn die klimatischen Bedingungen, die Nahrungsversorgung und weitere Elemente günstig waren.

Die Spezies wusste biologisch im Voraus, wenn zum Beispiel Dürren bevorstanden, und dann veränderte sie ausgleichend die Empfängnisrate von selbst. Sich selbst überlassen verhalten sich tierische Spezies gleich. Einfach ausgedrückt begegnete der Frühmensch dem Umstand, dass sich alle Dinge scheinbar von selbst vermehrten, mit Ehrfurcht, und es war diese Gegebenheit, von der seine Aufmerksamkeit zuerst gefesselt wurde. Später gebrauchte er dann, was ihr unter Mythen versteht, um diesen Überfluss zu erklären. Doch diese Mythen enthielten ein Wissen, das euren sachlichen, spezifischen Interpretationen sexueller Vorgänge entgeht. In der Psyche ist solches Wissen aber vorhanden. Wenn ihr direkte Erfahrungen mit eurer eigenen Psyche habt, dann werdet ihr mit größter Wahrscheinlichkeit auf Ereignisse stoßen, die nicht leicht mit euren Vorstellungen über eure sexuelle Natur zu vereinbaren sind.

Macht eure Pause.

(23.35 Uhr bis 23.49 Uhr.)

Das war das Ende der Bucharbeit. Seth kam noch mit ein paar Seiten Materials für mich durch und beendete um 00.15 Uhr dann die Sitzung.)

Aktuelles Projekt im SETH-VERLAG

NEUÜBERSETZUNG VON DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT

Liebe Seth-Freunde und -Freundinnen

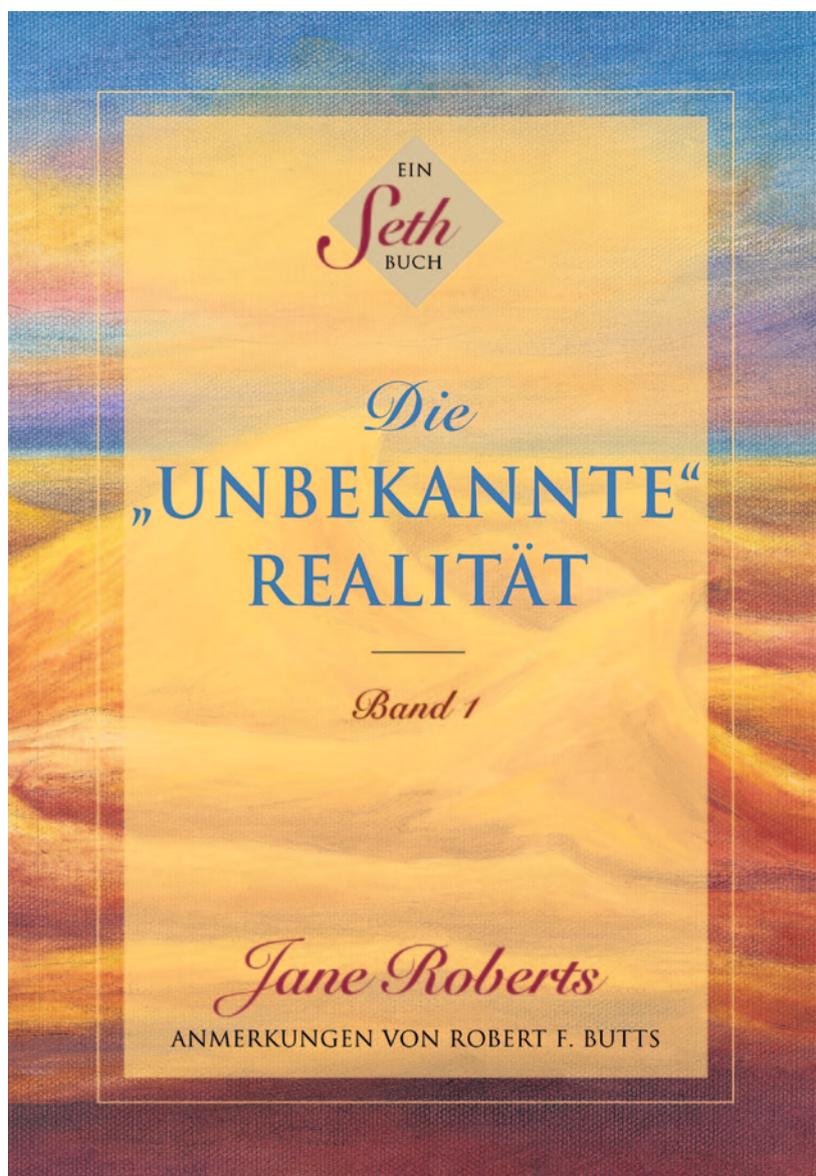
Nach Abschluss von DIE NATUR DER PSYCHE steht als nächster Seth-Klassiker das umfangreiche Werk DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT auf dem Programm. Die Arbeit daran ist bereits weit fortgeschritten, sodass wir Teil 1 bereits im Herbst 2019 veröffentlichen werden. Es ist das letzte Werk, das Jane, Rob und Seth im berühmten Seth-Haus an der West Water Street in Elmira schrieben, bevor sie 1975 ins Hill House umzogen. Dies war auch das Jahr, in dem Jane offiziell die ASW-Klassen einstellte – zum Teil, weil inzwischen so viele Leute daran teilnehmen wollten, dass es ihr beinahe „zu viel wurde“ und sie nicht das Image eine Gurus bekommen wollte, vor allem aber, weil die Arbeiten an ihren „eigenen“ Büchern, darunter auch die Weltsichtbücher, immer mehr Raum einnahmen.

Als kurzen Einblick in Band 1 von DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT präsentieren wir hier das Vorwort von Seth zu diesem umfangreichen Text.

Mit herzlichen Grüßen, Maurizio Vogrig, für den Seth-Verlag

VORWORT VON SETH ZU

DIE „UNBEKANNTE“ REALITÄT



(Die Umstände, unter denen Jane Seths Vorwort übermittelte, während sie in Trance war, werden in Sitzung 658 vom 25. Februar 1974 in Teil 1 beschrieben. Nach einer Pause in der Mitte der Sitzung begann Seth um 22.57 Uhr mit dem unten stehenden Material. Er vermerkt es stets, wenn er ein Wort, einen Ausdruck oder einen Satz unterstrichen haben möchte. Dieses Mal bezeichnete er während des Diktats auch jeden Absatz und noch einige andere Interpunktionen; um Seths eigenen Sinn für den Textaufbau bei solchen Gelegenheiten zu zeigen, habe ich in den ersten drei Abschnitten einige seiner Anweisungen stehen lassen.)

Nun: Vorwort: Es gibt eine „unbekannte“ – in Anführungszeichen – Realität. Ich bin ein Teil von ihr, und das seid auch ihr.

Neuer Absatz. *(Lange Pause.)* Vor einiger Zeit erschien ich plötzlich in eurem Raum und in eurer Zeit. Seitdem habe ich mit vielen Menschen gesprochen.

Punkt. Dies ist mein drittes Buch. Niemand würde daran etwas seltsam finden, wäre ich im eigenen Körper im üblichen Sinne in eure Welt geboren worden. Stattdessen begann ich mich aber auszudrücken, indem ich durch Jane Roberts sprach. Punkt. All diesem lag eine Absicht zugrunde, und ein Teil dieser Absicht liegt im vorliegenden Buch.

Neuer Absatz. Jedes Individuum ist ein Teil der unbekannteren Realität. Aufgrund meiner Position bin ich jedoch offensichtlich mehr ein Teil von ihr als die meisten anderen. Mein psychisches Bewusstsein überbrückt Welten, derer ihr euch bewusst seid, und andere, die zumindest scheinbar eurer Aufmerksamkeit entgehen. Die Frau, durch die ich spreche, befand sich in einer ungewöhnlichen Situation, Komma, denn keine Theorien – metaphysische, psychologische oder andere – konnten ihre Erfahrung angemessen erklären.

dert wird; und daher werden wir mit der persönlichen Realität beginnen und immer wieder zu ihr zurückkehren, Punkt. Die Konzepte in diesem Buch sollen die persönliche Realität eines jeden Lesers erweitern. Auch wenn sie esoterisch oder kompliziert zu sein scheinen, so liegen sie dennoch nicht außerhalb der Reichweite eines Menschen, der fest entschlossen ist, die Natur der unbekannteren Elemente des Selbst und dessen größerer Welt zu verstehen.

Das Buch beginnt also mit etwas Persönlichem. Jane Roberts' Ehemann Robert Butts machte sich über den Tod seiner Mutter (*am 19. November 1973*) Gedanken. In einer Sitzung (*der 679. vom 4. Februar 1974*) brachte er ein paar alte Fotografien zum Vorschein. Nun: Das Leben nach dem Tod wird in der Regel ganz im Einklang mit den althergebrachten akzeptierten Vorstellungen über das Selbst und begrenzten Persönlichkeitskonzepten beschrieben. Ich ergriff jedoch jene Gelegenheit, um damit das vorliegende Buch zu beginnen.

(*Lange Pause.*) Das Selbst ist multidimensional, wenn es physisch lebendig ist. Es stellt einen Triumph spiritueller und psychischer Identität dar und wählt beständig aus einer Myriade von wahrscheinlichen Realitäten seinen eigenen klaren und unangreifbaren Fokus aus (*sehr nachdrücklich*). Wenn ihr das nicht erkennt, dann projiziert ihr auf das Leben nach dem Tod alle alten Fehlvorstellungen. Ihr erwartet, dass sich die Toten von den Lebenden kaum unterscheiden – falls ihr

überhaupt an ein Leben nach dem Tod glaubt. Aber vielleicht sind sie ja friedlicher, verständnisvoller und, hoffentlich, weiser.

(*Pause um 23.51 Uhr – dann sehr nachdrücklich.*) Tatsache ist, dass ihr im Leben ganz behutsam und auf perfekte Weise zwischen den Realitäten schwebt, und nach dem Tod ebenso. Daher nutzte ich die Gelegenheit, um die große Freiheit zu erklären, über die Robert Butts' Mutter nach ihrem Tod verfügt – aber auch, um die während ihres Lebens vorhandenen Elemente ihrer Realität zu erklären, die ihm aufgrund der menschlichen Vorstellungen über die Natur der Psyche auf bewusster Ebene verschlossen waren. Ab und zu kommentiere ich Fotos der Familie Butts [Jane Roberts eingeschlossen], doch jeder Leser kann selbst alte Fotografien anschauen, sich die gleichen Fragen stellen und das hier Gesagte auf seine persönlichen Erfahrungen anwenden. Die „unbekannte“ Realität – ihr seid ihr bekanntes Gegenstück (*nochmals lauter*). Erkennt euch also selbst! Euer Bewusstsein wird sich erweitern, wenn euch diese Konzepte vertraut werden.

Ich selbst spreche für die Anteile eures Seins, die bereits verstehen. Meine Stimme erhebt sich aus Schichten der Psyche, die auch eurer Erfahrung bekannt sind. Hört daher auf euer eigenes Wissen. Punkt

(*Heiter:*) Ende des Vorworts.

(*00.01 Uhr.*)

AUS DEM SETH-VERLAG

SETH UND ORGANISATIONEN

Seit dem Seth-Treffen 2018 sind nun schon wieder einige Monate vergangen. Nach wie vor blicke ich aber etwas ratlos darauf zurück und frage mich immer wieder, wie es zu erklären ist, dass Jahr für Jahr immer weniger Leute ein Interesse daran bekunden, sich mit anderen Seth-Lesern und -Leserinnen persönlich auszutauschen.

Zahlreiche persönliche Gespräche haben mir verdeutlicht, dass nicht einfach alle Leute in die virtuelle Welt der Internet-Foren abgewandert und darum an einem persönlichen Austausch von Angesicht zu Angesicht nicht mehr interessiert sind, denn viele haben die Erfahrung gemacht, dass Foren-Diskussionen in der Regel nicht sehr ergiebig sind.

Liegt es also vielleicht daran, dass es sich bei der Vereinigung der Seth-Freunde um – wie unverkennbar ist – einen „Verein“ handelt und die Leute heutzutage einfach keine Lust mehr auf „Vereinsmeierei“ haben (was es in diesem Sinne bei den Seth-Freunden nie gegeben hat)?

Ein Argument, das immer wieder auftaucht, läuft darauf hinaus, dass ein Verein, also eine Organisation, an sich schon einen Widerspruch zur Seth-Philosophie darstellt, ist es doch gerade die unabhängige Individu-

alität, die Seth in seinen Texten immer wieder auf verschiedenste Weise beleuchtet und unterstreicht.

Als ich neulich wieder einmal die alten Ausgaben von „Reality Change“ – die inzwischen eingestellte amerikanische Zeitschrift für Seth-Leser – durchblätterte, stieß ich auf einen Artikel von Lynda Dahl und Stan Ulkowski, die damaligen Präsidenten von SNI – Seth Network International – gerade zur Frage von Organisationen, die Seth-Leser weltweit beschäftigt. Darin zeigen sie auf, dass eine Organisation nicht immer ein Schreckgespenst sein muss, das der individuellen Verwirklichung im Weg steht und dass sie vielmehr eine weitere Ausdrucksform des Bewusstseins ist.

Zwar schrieben Lynda und Stan ihren Artikel mit Augenmerk auf Seth Network International – oder SNI –, aber der Inhalt lässt sich leicht auch auf die Vereinigung der Seth-Freunde übertragen.

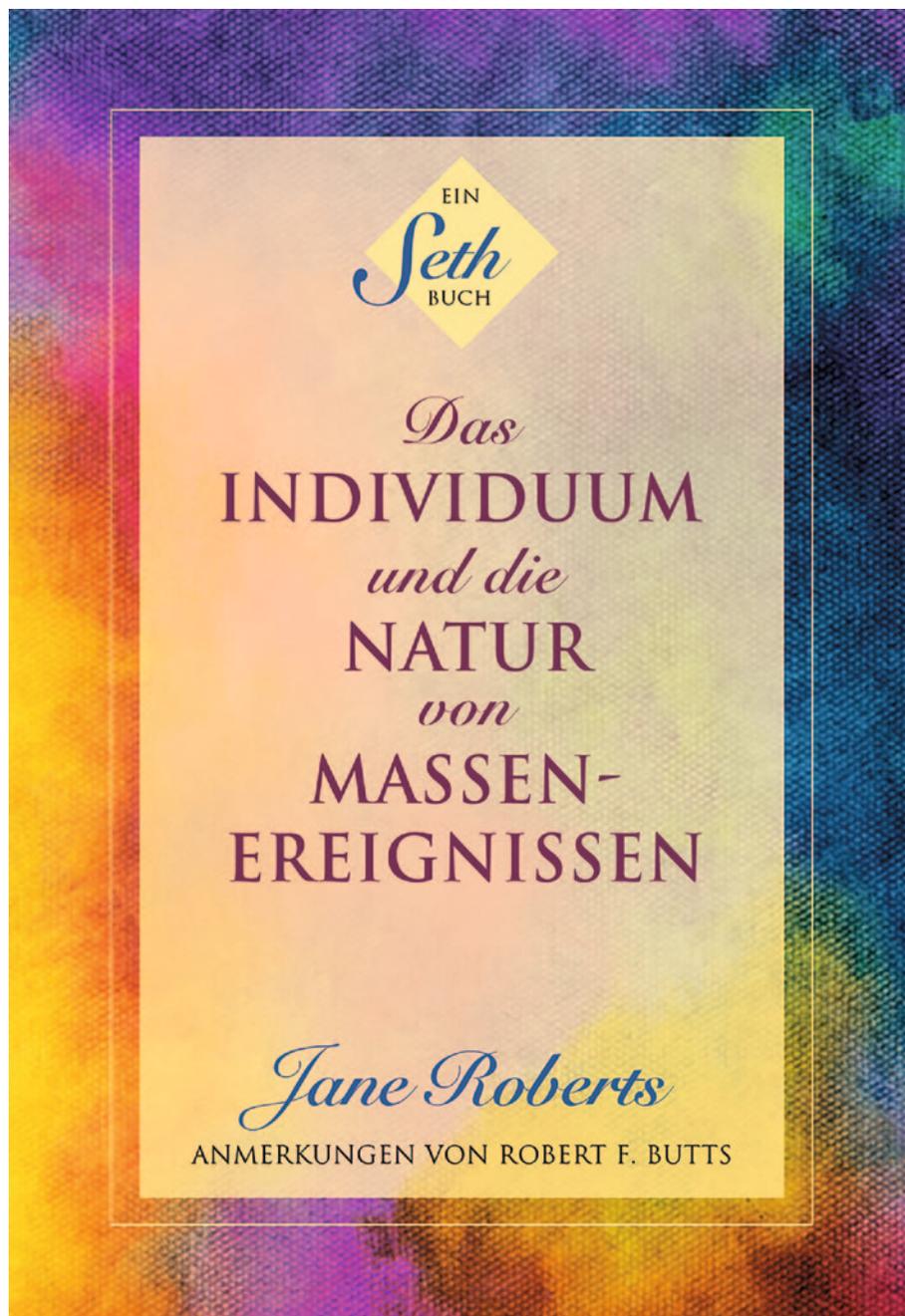
Es wäre schön, wenn dieser Artikel dazu führen würde, wieder mehr Seth-Leser an den Treffen der Vereinigung begrüßen zu dürfen.

*Mit herzlichen Grüßen, Maurizio Vogrig,
Mitglied der Vereinigung der Seth-Freunde*

LYNDA DAHL UND STAN ULKOWSKI

ORGANISATIONEN – DIE NEUDEFINITION EINES KONZEPTS

„Ihr könnt nun Teil einer neuen Entdeckungsreise werden, auf der die Zivilisationen und Organisationen des Menschen ihre Richtung ändern, um so seine guten Absichten und seine Ideale widerzuspiegeln. Dies könnt ihr tun, indem ihr darauf achtet, dass jeder Schritt, den ihr persönlich unternimmt, den Zielen, die ihr zu erreichen hofft, „auf ideale Weise angepasst“ ist. Das ist eine Herausforderung, die der Mühe mehr als nur wert ist. Es ist eine Herausforderung, von der ich hoffe, dass jeder Leser sie annehmen wird.“ (*Das Individuum und die Natur von Massener eignissen*, Sitzung 873).



Irgendwo und Irgendwann möchten wir selbst teilhaben?

Es ist das Ziel von SNI, das Seth-Material auch weiterhin den Augen der Welt zu präsentieren, sodass immer mehr Menschen die Möglichkeit haben, ihr Leben erfolgreich zu verändern, falls sie das möchten – gerade so wie wir es taten, als wir aus dem einen oder anderen Grund geradezu in das Werk von Jane, Rob und Seth hineinstolperten.

Wir glauben, dass Seth seine Bücher aus einem ganz einfachen Grund geschrieben hat, nämlich, um seine Botschaft jenen zur Verfügung zu stellen, die bereit sind, auf sie zu hören. Durch unsere Arbeit bei SNI versuchen wir, diesen Prozess weiterzuführen. Kann uns dieser Wunsch auf tragische magische Weise in eine dogmatische missionarische Organisation verwandeln? Diese Frage ist gleichbedeutend wie: „Kann sich eine Gruppe intelligenter freidenkerischer Seth-Leser von den aufregendsten befreiendsten Konzepten seit Menschengedenken abwenden und in die althergebrachten einschränkenden Konventionen des Massendenkens zurücksinken?“ Diese Frage kann wohl jeder für sich selbst beantworten.

Gruppen und Organisationen haben der Welt viel zu bieten – ganz gewiss gilt das für SNI. Seth sagt: „Eure Konzepte von Gesellschaft und Kooperation gehen sowohl aus einem biologischen als auch spirituellen Wissen hervor, das euch bei der Geburt gegeben wird. Der

Mensch erkannte die Wichtigkeit von Gruppen, nachdem er die Kooperation der Tiere beobachtet hatte. Eure Zivilisationen sind eure wunderbaren, kreativen äußeren Interpretationen der inneren sozialen Gruppierungen der Körperzellen und der kooperativen Prozesse der Natur, die euch physisches Leben verleihen. Das bedeutet nicht, der Intellekt wäre weniger Wert, sondern dass er seine Fähigkeiten nutzt, um euch zu helfen, physische Zivilisationen zu erschaffen, die Spiegelungen mentaler, spiritueller und biologischer innerer Zivilisationen sind.“ (*Das Individuum und die Natur von Massenerenignissen*, Sitzung 870). Und: „Organisiertes Handeln ist eine ausgezeichnete Methode, Einfluss auszuüben, aber nur, wenn sich jeder Teilnehmer selbst dazu motiviert; nur, wenn er seine Individualität durch die Gruppenaktion erweitert und nicht danach strebt, geistlos den Vorschriften anderer zu folgen.“ (*Das Individuum und die Natur von Massenerenignissen*, Sitzung 854).

Uns als Seth-Leser obliegt es, eine auf Integrität beruhende innere Zivilisation zu erschaffen. Unsere Aufgabe bei SNI ist es zu helfen, diese innere Zivilisation zum Leben zu erwecken, indem wir das Konzept „Organisation“ neu definieren und seine positiven Kräfte ins Bewusstsein rufen.

© Lynda Madden Dahl, 2019

LESERBEITRAG

DAS GEHT MIR GERADE DURCH DEN SINN

Persönliche Berichte – sie mögen kurz oder länger sein - über ein für dich aktuelles Thema, sind an dieser Stelle herzlich willkommen.

Hast du etwas erlebt oder machst du dir Gedanken zu einem solchen Thema? Welche Rolle das Seth-Material dabei spielt, interessiert uns natürlich auch. Schreib uns einen Beitrag ms@sethfreunde.org <ms@sethfreunde.org> und beteilige dich am Entstehen der MW. Besten Dank!

May the new year lead you on interesting tracks and gentle paths.

May you walk lightly, happily, with the sun on your face and the wind in your back.

May your eyes see beautiful, exciting things and relax into the clouds.

May the breeze bring you the scents and sounds you enjoy.

May the rhythm of your walking clarify your thoughts.

May someone you love be at your side to talk and share and be silent with.

May your legs be strong and your breathing steady.

May the views and the landscapes keep changing and offer ever new discoveries.

May there be light and laughter, joy and inspiration, comfort and encouragement along the way.

May you find strength to run, patience to slow down and time to rest and may the places you're headed for never be too far away.

Dieses Gedicht mit unbekanntem Autor wurde mir zugeschickt.



38. Jahrgang, Nr. 98, Heft 1/2019
 Die Multidimensionale Wirklichkeit MW ist für Mitglieder gratis.
 Zusätzlich erhalten Mitglieder Vergünstigungen bei den
 Jahrestreffen und beim Buchprogramm des Seth-Verlags.
 Jahresbeitrag: CHF 60.- / € 50.- pro Jahr
 Partnermitgliedschaft: CHF 80.- / € 70.- /Jahr
 Bankverbindungen:
 Schweizerfrankenkonto
 Konto 206-P3-641546.0,
 UBS AG, 8098 Zürich IBAN: CH85 0020 6206 P364 1546 0
 Eurokonto:
 Konto Nr. 77477381, BLZ 501 900 00
 Frankfurter Volksbank eG
 D-600008 Frankfurt
 IBAN: DE24 5019 0000 0077 4773 81 BIC: FFVBDEFF
 Empfänger: Vereinigung der Seth-Freunde

Impressum

Multidimensionale Wirklichkeit
 Zeitschrift der Vereinigung der Seth-Freunde
 Herausgeber:
 Vereinigung der Seth-Freunde
 Postfach 2308, CH-8031 Zürich
www.sethfreunde.org, mail@sethfreunde.org
 Für Beiträge: mw@sethfreunde.org
 Redaktionsleitung: Mirjam Spöndli
 Layout & Satz: Richard Dvořák und Marek Kluz
 RedaktionsmitarbeiterInnen:
 Ursula Lang, Doris Schmider, Richard Dvořák
 Bilder: Richard Dvořák - dvorak.photography,
 Druck: Frick Werbeagentur, Krumbach

